

10.12.2022: "Europa-Preis" der SPD-Landtagsfraktion an Eine Welt Netzwerk Bayern



Die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag verlieh den mit 2.500 € dotierten "Europa-Preis" 2022 an den Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.. Für seinen besonderen Einsatz für bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement in Bayern, für Fairen Handel, globale Solidarität und internationale Friedensarbeit sowie als Ansprechpartner für weltweite Partnerschaften und Globales Lernen. Die Laudatio bei der Verleihung am 10.12.2022 im Bayerischen Landtag hielt Dr. Bärbel Kofler MdB, Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Impressionen vom 10. Dezember 2022 siehe Seite 2.



7.12.2022: Bayerns Kultusminister Prof. Piazzolo MdL - faire Bälle an Bayerns Schulen

Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo unterstützt das "Fairtrade-Bälle-Quiz" für Schulen in Bayern. Bei richtiger Beantwortung mehrerer Fragen zum Fairen Handel erhalten weiterführende Schulen drei fair gehandelte Bälle (je einen Fußball, Handball, Volleyball). Hierzu müssen die Schulen mit einem Eine Welt-Laden/Weltladen oder einer "Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe" zusammenarbeiten. Beispiele erfolgreicher Teilnahmen siehe Seite 10 (Foto: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus).

Eine Welt-Kita: Erneute Förderung von Bildungs- und Musterkiste durch Bayerische Staatskanzlei



Vom Spielmaterial über das Pausenbrot bis hin zur Einrichtungsausstattung – für den Kita-Alltag braucht es verschiedenste Materialien und Produkte. Wie Eine Welt-Kitas beim Kauf dieser Produkte ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen können, zeigen die Beispiele in der Bildungs- und Musterkiste. Diese Kiste kann das Eine Welt Netzwerk Bayern weiteren 30 zukünftigen Eine Welt-Kitas mit Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei zukommen lassen. Bayerns Eine Welt-Ministerin Melanie Huml hatte bereits 2022 das Engagement der Kitas in den Bereichen Globalen Lernens und Fairer Handel mit diesen Kisten gewürdigt.

9.11.2022, Nürnberg: Fachkonferenz zur sozial-verantwortlichen IT-Beschaffung



Über 100 Teilnehmende folgten der Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zur 10. bundesweiten Fachkonferenz für sozial verantwortliche IT-Beschaffung nach Nürnberg.

Sie richtete sich an kommunale Beschaffungsverantwortliche, Beschaffer:innen anderer öffentlicher Verwaltungen und Universitäten, Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, sowie IT-Dienstleister:innen und -Produzent:innen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wünscht sich nun auch ein deutliches Engagement der Bayerischen Staatsregierung für die sozial verantwortliche Beschaffung von IT.

Informationen und Impressionen auf Seite 5.

Bayerische Staatsregierung möchte Menschenrechte „aussetzen“

Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat kurz vor Start des Lieferkettengesetzes am 1.1.2023 in Deutschland und mit Blick auf aktuelle Belastungen von Unternehmen eine Bundesratsinitiative Bayerns für eine Aussetzung des Gesetzes angekündigt: <https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-13-dezember-2022/> Zur Erinnerung: Das Gesetz war noch von der „alten“ Bundesregierung (mit CDU/CSU) im Sommer 2021 beschlossen worden. Und es war CSU-Bundesminister Dr. Gerd Müller, der sich – zusammen mit Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) und zahlreichen NGOs – für das Lieferkettengesetz in Deutschland engagiert hatte. Der Bayerische Landtag hatte Gerd Müller in der aktuellen Legislaturperiode auch in den „Eine Welt-Ausschuss“ des Landtags eingeladen und begeistert empfangen. Von CSU und Freien Wählern gab es damals keine Argumente gegen das Lieferkettengesetz. Können Menschenrechte nun „ausgesetzt“ werden, weil Unternehmen ansonsten zu stark belastet sind?

Siehe auch das bayerische Bündnis zum Lieferkettengesetz: www.lieferkettengesetz-bayern.de

10.12.2022: "Europa-Preis" der SPD-Landtagsfraktion an das Eine Welt Netzwerk Bayern

„Wir dürfen nicht vergessen: es gibt viele Menschen auf der Welt, die jeden Tag ums nackte Überleben kämpfen!“, so Florian von Brunn MdL bei seiner Begrüßung anlässlich der Verleihung des „Europa-Preises“ der SPD Landtagsfraktion. „Und deshalb ist es heute wichtiger denn je, die Stimmen für globale Solidarität und internationale Friedensarbeit zu unterstützen.“ In ihrer Laudatio dankte Dr. Bärbel Kofler MdB allen Engagierten im Eine Welt Netzwerk Bayern für die „Entscheidungshilfen“ und den Antrieb aus der Zivilgesellschaft, durch die Politik voran komme. Besonders hob sie die Bayerischen Eine Welt-Tage, die Runden Tische und die Fachkonferenz für sozial verantwortliche IT-Beschaffung hervor. „Aber Ihr macht ja mehr!... Wenn es um das Erkennen geht, wie die Eine Welt funktioniert, was wir ändern müssen, dann muss man in den Schulen und Kitas beginnen. Und ich möchte das Engagement herausstellen, wenn es um das Thema Bildung geht.“ „Bildung trifft Entwicklung“ und die „Eine Welt-Kita: fair und global“ wurden hier hervorgehoben. Dr. Bärbel Kofler dankte zudem für das Engagement in der Initiative Lieferkettengesetz, das gezeigt habe, dass politische und gesetzliche Veränderungen möglich sind, wenn sich Viele engagieren. Wichtig sei nun, auch das Beschaffungswesen von Bund, Ländern und Gemeinden in Richtung fair und nachhaltig zu modernisieren.



EINE WELT-PROMOTOR:INNEN

Abschied

Ende 2022 hat Annika Waymann ihre Arbeit als Eine Welt-Regionalpromotorin für das Eine Welt Netzwerk Bayern, angestellt bei der Indienhilfe e.V. in Herrsching, beendet.

Liebe Annika, das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bedankt ganz herzlich bei Dir für die geleistete Arbeit, die an den unterschiedlichsten Orten auf fruchtbaren Boden fiel und ihre Wirkung entfaltete. Wir wünschen Dir für Deine neue Aufgabe, die Dich aus Bayern weg führen wird, alles erdenklich Gute und viel Freude! Und wir freuen uns schon heute darauf, dass sich unsere Wege erneut kreuzen werden!



Derzeit sind in Bayern Eine Welt-Regionalpromotorinnen in folgenden Regionen tätig:

- Oberbayern-Süd: Martha Übelacker (Landkreise Starnberg - Landsberg/Lech - Weilheim/Schongau - Bad Tölz/ Wolfratshausen - Garmisch-Partenkirchen)
- Oberbayern-Süd-Ost: Sandra Mulzer (Stadt Rosenheim u. Landkreise Rosenheim - Traunstein - Berchtesgadener Land - Landkreis Altötting - Landkreis Miesbach)
- Oberfranken-Ost: Paula Heusgen (Stadt und Landkreis Hof, Landkreise Wunsiedel und Tirschenreuth, Stadt und Landkreis Bayreuth)
- Oberfranken-West: Kirstin Wolf (Stadt und Landkreis Bamberg, Stadt und Landkreis Coburg, Landkreise Forchheim, Kronach, Kulmbach und Lichtenfels)
- Schwaben-Süd: Dorothee Holuba (Landkreise Ostallgäu, Oberallgäu, Lindau sowie die Kommunen Kaufbeuren und Kempten)

Neue Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region Oberbayern Süd

Hallo, ich heiße Martha Übelacker und bin seit dem 1.1.23 die neue Eine Welt-Regionalpromotorin der Region Oberbayern Süd. Wie schon meine Vorgängerin Annika Waymann, betreue auch ich die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg, Starnberg und Weilheim-Schongau und bin mit meinem Arbeitsplatz bei der Indienhilfe e.V. Herrsching angesiedelt. Meine Aufgaben umfassen die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Eine-Welt-Arbeit. Hierbei unterstütze, berate, qualifiziere und vernetze ich Akteur:innen der Fairtrade-Gemeinden, Fairtrade-Schulen und Eine Welt-Kitas, Weltläden und Partnerschaftsgruppen/NRO. Außerdem bin ich auch Ansprechperson für Bildungsveranstaltungen zum Globalen Lernen.

Seit meinem Entwicklungsdienst in Guinea (Westafrika) von 2019 bis 2022 ist mir umso mehr bewusst, wie wichtig die Nachhaltige Entwicklung auch vor unserer eigenen Haustüre ist, denn der meiste Konsum, Ressourcenverbrauch und auch die Müllproduktion findet noch immer bei uns im Globalen Norden statt. Darum freue ich mich als Soziologin nun sehr, in der verantwortungsvollen, aber auch herausfordernden Aufgabe der Eine Welt-Regionalpromotorin in meiner Heimat an einer positiven Entwicklung unserer Gesellschaft mitzuwirken.

Kommen Sie auf mich zu, wenn Sie

- sich mit lokalen Akteur:innen und Initiativen vernetzen und austauschen möchten;
- Beratung und Unterstützung bei Ihrem entwicklungspolitischen Engagement benötigen;
- Eine-Welt-Themen in Ihrer Stadt oder Gemeinde präsenanter machen oder sich dort für nachhaltige Beschaffung einsetzen möchten;
- wissen möchten, wie man Fairtrade-Town oder Fairtrade-Schule wird;
- Lehrer:in oder Hortleiter:in sind und an einer Fortbildung für Globales Lernen teilnehmen möchten.

E-Mail: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

Tel: 08152-99 99 514 / Mobil: 0152 51 91 14 98



Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Promotorinnen:

21. Oktober 2022, Starnberg: Weltladen-Treffen

Am Freitag, 21. Oktober 2022, luden der Starnberger Weltladen und Eine Welt-Regionalpromotorin Annika Waymann zum Treffen der Weltläden aus der Region Oberbayern-Süd ein. Christiane Lüst vom Öko & Fair Umweltzentrum Gauting stellte NOCAP-Produkte aus mafiabefreiten Gebieten in Süditalien vor und berichtete von den Menschen hinter diesen Produkten. Gemeinsam wurde überlegt, wie auf die prekäre Lage von Geflüchteten, die ohne Papiere und unter unmenschlichen Bedingungen in der Landwirtschaft in Süditalien schufteten, aufmerksam gemacht werden kann. Die Mitarbeiter:innen des Weltladens Starnberg beschlossen, am kommenden verkaufsoffenen Sonntag eine faire Tomatensuppe anzubieten und sich die Ausstellung zum Thema auszuleihen. Kontakt: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



22. Oktober 2022, Coburg: "Eine Welt-Tag"

Am 22.10.2022 lud Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf in Kooperation mit Mission EineWelt zu einem „Eine Welt-Tag“ für Konfirmand:innen zum Thema „Auf den Spuren weltweiter Gerechtigkeit“ ein. Rund 250 Teilnehmende folgten der Einladung. Kontakt: wolf@eineweltnetzwerkbayern.de



24. Oktober 2022, Traunstein: Fairtrade-School-Vernetzungstreffen

Das Austauschtreffen der Fairtrade-Schools fand in diesem Jahr mit gut 20 Teilnehmern an der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule in Traunstein statt. Vorgestellt wurde der sogenannte Schul-Weltladen in Theorie und Praxis. Er ist ein Instrument, um Aktivitäten rund um den Fairen Handel an der Schule zu etablieren bzw. entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Schule zu verankern. Anhand von Praxisbeispielen, wie dem Fair-Kaufs-Wagerl, dem Fair-Verkaufsschränkerl oder dem Verkaufs-Fenster zur Welt wurden leicht umsetzbare Konzepte aufgezeigt: denn Kreativität und Teamwork motivieren Schüler, Eltern sowie Förderer, ein Teil dieser schulinternen Zukunftswerkstatt zu werden. Das Protokoll ist per Mail erhältlich: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



8.11.2022, online: Fairtrade-School-Vernetzungstreffen

Am 8. November 2022, 15.00 - 17.00 Uhr, fand ein online-Vernetzungstreffen für Fairtrade-Schools aus der Region Oberfranken-Ost statt. Eingeladen waren Vertreter:innen der Fairtrade-Schools sowie Bildungsakteur:innen, Multiplikator:innen und Interessierte. Die zwei Fairtrade-Schools aus Marktredwitz berichteten von ihren Aktionen rund um Fairtrade und es gab einen Beitrag zum Thema "Transformatives Lernen". Danach wurde in der Gruppe diskutiert, viele Fragen gestellt, best practice Beispiele geteilt und sich ausgetauscht. Kontakt: paula.heusgen@sidew.de



8.11.2022, online: Fairtrade-School-Vernetzungstreffen

Am 8. November 2022 fand ein online-Vernetzungstreffen für Fairtrade-Schools aus der Region Schwaben-Süd statt. Eingeladen waren Vertreter:innen der Fairtrade-Schools sowie Multiplikator:innen, Bildungsakteur:innen aus dem Bereich Globales Lernen und Interessierte. Die Fairtrade School Mittelschule Buchloe berichtete über den eigenen Schulweltladen und die Aktivitäten der AG. Anschließend gab die Promotorin einen Einblick in Materialien zum Globalen Lernen für Schulen. Danach tauschte die Gruppe sich über gute Projekte und Hindernisse aus und formulierte Wünsche an einen zukünftigen Austausch. Das Protokoll ist per Mail erhältlich bei Eine Welt-Promotorin Dorothee Holuba: promotor_in.schwaben.sued@t-online.de

**10.11.2022, Buchloe: Fairtrade-Towns-Vernetzungstreffen**

Am 10.11.2022 fand im Rathaus Buchloe das erste Vernetzungstreffen der Fairtrade-Gemeinden und Städte der Region Schwaben-Süd statt. Eingeladen hatten die Eine Welt-Promotorin Dorothee Holuba sowie der Vorsitzende der Buchloer Fairtrade-Steuerungsgruppe, Bürgermeister Robert Pöschl, und der Verein Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V. Im Fokus stand der Austausch rund um Good Practice-Beispiele, Ideen sowie der Herausforderungen der Arbeit und Möglichkeiten, gemeinsame, allgäuweite Aktionen zu planen. Die Städte Kempten u. Buchloe gaben einen Einblick in die Arbeit ihrer Steuerungsgruppen. Anschließend ging es um Rückblicke auf das Jahr 2022 u. die Ausblicke u. Pläne für 2023. Das Protokoll des Treffens ist erhältlich unter promotor_in.schwaben.sued@t-online.de

**15. November 2022, online: Workshop zu nachhaltiger Ernährung**

Die KEB Wunsiedel und der Weltladen Marktredwitz luden am 15.11.2022 gemeinsam mit der Eine Welt-Regional-Promotorin zu einem online-Workshop zum Thema Nachhaltige Ernährung ein. Ernährung spielt eine wichtige Rolle in der Gestaltung eines nachhaltigen Lebens und Handelns. Im Workshop wurden gemeinsam Antworten auf die Fragen „Was bedeutet nachhaltige Ernährung?“, „Woher kommen unsere Lebensmittel?“, „Welches Essen hält mich gesund?“, „Welchen Einfluss hat meine Ernährung auf die Umwelt?“ gesucht. Unter den Teilnehmer:innen wurde fleißig diskutiert und verschiedene Handlungsmöglichkeiten wurden geteilt. Kontakt: paula.heusgen@sidew.de

29. November 2022, online: Fairtrade-Town-Steuerungsgruppentreffen

Am 29. November 2022 fand von 16:30 – 18:00 Uhr, online, das Fairtrade-Town Steuerungsgruppentreffen für die Region Oberfranken-West statt. Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf lud Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen der Region zu einem Austausch und Ausblick auf 2023 ein. Thematisiert wurden Projekte, die gemeinsam angegangen werden sollen (wie u.a. faire Textilien-Veranstaltungen) sowie die Wünsche der Teilnehmenden für 2023. Kontakt: wolf@eineweltnetzwerkbayern.de

**DEMNÄCHST:****2.2.2023, Bayreuth: Fairtrade-Town-Treffen**

Am 2. Februar 2023, ab 17.00 Uhr, lädt die Eine Welt-Promotorin gemeinsam mit dem Fairtrade Landkreis Bayreuth und den Fair Activists aus Bayreuth zum Vernetzungstreffen der Fairtrade Towns aus Oberfranken-Ost ein. Neben Raum für Austausch, Fragen und Ideen wird es einen inhaltlichen Beitrag der Fair Activists geben, rund um die Fragen: Was begeistert junge Menschen am Fairen Handel? Welche Schwerpunkte sind wichtig? Wie kann Nachwuchs für die Steuerungsgruppen gefunden werden? Wie können junge Menschen in die Aktivitäten der Fairtrade Towns eingebunden werden? Anmeldung bitte an: paula.heusgen@sidew.de.

13. Mai 2023, Rosenheim: Austauschtreffen für Partnerschaftsgruppen

In Kooperation mit dem Projekt- u. Partnerschaftsausschuss der Erzdiözese München und Freising, Abteilung Weltkirche sowie der Evangelischen Dekanate Traunstein und Rosenheim: Samstag, 13. Mai 2023, 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche in Rosenheim. Aufgezeigt werden mögliche Kooperationen der Partnerschaftsgruppen, Vereine und Stiftungen aus der Region mit Fairtrade Towns und anderen Eine Welt-Engagierten, um ihre Partnerschaftsarbeit im Globalen Süden sichtbar zu machen. Neben Zeit für Austausch informiert Dr. Marie-Carin von Gumpfenberg zur Fragestellung: „Worauf ist bei einer Projektförderung im Ausland von Anbeginn zu achten, wie kann man als gemeinnützige Organisation den Spagat zwischen rechtlichen Anforderungen und Praxistauglichkeit gut meistern?“ Bringen Sie gerne Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag mit. Kontakt: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de

9.11.2022 Nürnberg: 10. Fachkonferenz für sozial-verantwortliche IT-Beschaffung



Am 9. November 2022 fand auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern die 10. Fachkonferenz für sozial-verantwortliche IT-Beschaffung in Nürnberg statt. Die Eine Welt-Landesnetzwerke und ihr Bundesverband „Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.“ (agl) führen diese Konferenzreihe seit dem Jahr 2013 gemeinsam mit weiteren Akteur:innen der Zivilgesellschaft jedes Jahr in einem anderen Bundesland durch. Die Fachkonferenzen möchten kommunale Beschaffungsverantwortliche und Beschaffer:innen anderer öffentlicher Verwaltungen bei der sozial verantwortlichen IT-Beschaffung unterstützen.

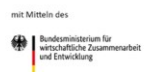
In der diesjährigen Fachkonferenz wurden Themen und Diskussionen der vorhergehenden Konferenzen aufgegriffen: Neben neusten Entwicklungen bei der Integration von sozialen Kriterien in Ausschreibungen wurden Aspekte der Nutzungsdauerverlängerung, der gemeinsamen Beschaffung sowie der digitalen Souveränität beleuchtet. Eröffnet wurde die Konferenz im Plenum mit Video-Grußworten von Frau Dr. Bärbel Kofler (MdB), Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie von Frau Staatsministerin Judith Gerlach (MdB), Bayerisches Staatsministerium für Digitales.

Die über 100 Teilnehmenden nahmen durch die informativen Beiträge und Präsentationen im Plenum sowie in den verschiedenen Workshops viele Anregungen für ihre zukünftige Arbeit mit. Das Format mit Fachbeiträgen im Plenum sowie verschiedenen Workshops in Kleingruppen wurde durch einen „Markt der Möglichkeiten“ ergänzt, auf welchem eine Vielzahl von Ausstellern den Konferenzteilnehmenden neue IT-Produktlösungen vorstellten.

Impressionen und Präsentationen der Tagung sowie die Tagungsdokumentation sind auf der Webseite der Konferenz zu finden: www.it-konferenz.bayern.



Die Konferenz wurde in Kooperation mit der Fairen Europäischen Metropolregion Nürnberg, der Fairen Europäischen Metropolregion München und dem Nager IT e.V. durchgeführt und durch Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

17. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

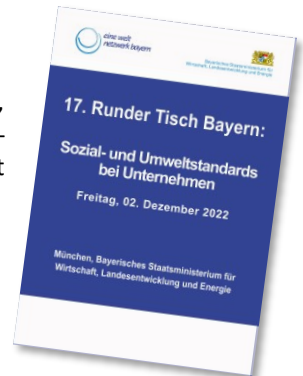
Freitag, 2. Dezember 2022, München (bayerisches Wirtschaftsministerium)

Zum 17. Mal lud das Eine Welt Netzwerk Bayern Vertreter:innen von Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Vereinen zum "Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" ein. Präsentation guter Beispiele aus der (Unternehmens-)Praxis und Dialog mit Politik insbesondere zum (EU-)Lieferkettengesetz.

Mit Beiträgen von:

- Staatssekretär Roland Weigert, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: (Video-)Grußwort
- Anna Grasemann & Patric Kügel, Fair Toys Organisation e.V.: „Aktueller Stand sowie Herausforderungen der Fair Toys Organisation – die Entwicklung und Vergabe eines glaubwürdigen Siegels für eine faire und umweltfreundliche Spielwarenproduktion“
- Dr. Johannes Dengler, Mitglied der Geschäftsleitung Alois Dallmayr Kaffee: "Nachhaltigkeit bei Dallmayr Kaffee"
- Martin Geilhufe, Landesbeauftragter BUND Naturschutz in Bayern e.V. : "Ökologische Verantwortung - weltweit!"
- Dr. Henrike Purтик, Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e.V.: "Einstieg in das nachhaltige Lieferkettenmanagement: Erfahrungen mit der BIHK/LfU-Handlungshilfe 'Nachhaltige Lieferkette' für kleine und mittlere Unternehmen"
- Hep Monatzedler MdL, Mitglied im "Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen" des Bayerischen Landtags

Weitere Informationen und die Präsentationen zum Download siehe: www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr



Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!
Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

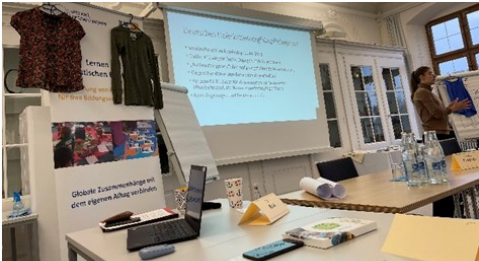
BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Bildung trifft
Entwicklung

Einblicke in eine Lehrkräftefortbildung des Eine Welt Netzwerk Bayern im Rahmen von „Bildung trifft Entwicklung“

Ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten im Rahmen von „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) ist es, interessierte Lehrkräfte zu unterschiedlichen Themen des Globalen Lernens fortzubilden. Hierfür haben wir in Kooperation mit der staatlichen Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen Ende 2022 unter anderem eine Fortbildung zum Thema „Wirtschaftliche Entwicklung in einer globalisierten Welt“ durchgeführt.



In diesem Lehrgang wurden Impulse für nachhaltige Formen des Wirtschaftens gegeben.

Neben einer klassischen Wissensvermittlung stand auch erfahrungsbasiertes Lernen im Mittelpunkt. Gefragt wurde u.a., inwieweit Impulse zu nachhaltigem Wirtschaften junge Menschen zum visionären und kritischen Denken befähigen können. Dabei wurden Methoden vorgestellt, die für den fächerübergreifenden Unterricht eingesetzt werden können.

Eröffnet wurde der Lehrgang von Frau Dr. Barthmann, Akademische Oberrätin an der Professur für Didaktik der Geographie der Universität Bayreuth, mit einem Beitrag "Globales Lernen: Einführungsvortrag und Diskussion". Anschließend fanden Workshops unserer Bildungsreferent:innen zu Themen "Kapitalismus und Kolonialismus – ist unser Wirtschaftssystem rassistisch?", "Externalisierungsgesellschaft", "Lieferkettengesetz" sowie "Wirtschaftswachstum - Grenzen und Alternativen" statt.



Den Abschluss übernahm Herr Johannes Dolderer von der Initiative bzw. Akademie Gemeinwohlökonomie mit seinem Beitrag "Gemeinwohl-Ökonomie".

Danke an dieser Stelle auch an die Akademie Dillingen für die Kooperation bzw. die - gemäß der Rückmeldungen - inspirierenden Fortbildungstage!

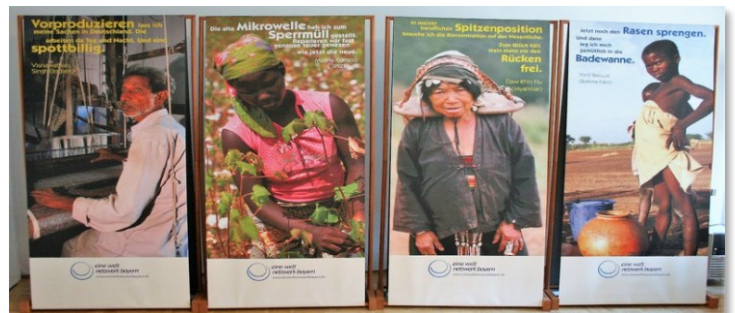
Wenn auch Sie diese Themen interessieren und Sie dazu eine Veranstaltung mit einer/m BtE-Referent:in planen wollen, melden Sie sich gerne bei unserem BtE-Team.

Lars Brodrecht, Ines Kowalke und Sophie Schuster freuen sich auf Ihre Anfragen!

www.bte-bayern.de

Ausstellung Entwicklungsland D

Die Ausstellung "Entwicklungsland D" ist seit 2001 ein Schwerpunkt in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. Die elementaren Themen der Ausstellung, wie Klima, Wasser, Armut, soziale Gerechtigkeit und Lebensstil sind leider aktuell wie selten zuvor: Klimakrise, Coronafolgen und die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine verstärken die eklatanten Probleme weltweit. Information der Öffentlichkeit über die Ausmaße und Handlungsbedarf werden immer dringender.



Vielleicht planen Sie in 2023 Aktionen, die durch die Ausstellung „Entwicklungsland D“ umrahmt oder ergänzt werden können? Beispielsweise im Unterricht (globales Lernen/SDGs), Lehrerfortbildungen, Themenveranstaltungen in Pfarreien oder auch begleitend zu Aktionen in Fairtrade-Kommunen und solchen, die diese Auszeichnung noch beantragen wollen.

Die Faktenzettel wurden im vergangenen Jahr aktualisiert und erweitert.

Neben der deutschen und englischen Version gibt es die Ausstellungsplakate auch in verschiedenen bayerischen Mundarten; die deutschen Plakate gibt es auch zum Aufstellen.

Interessiert? Informieren Sie sich unter:

<http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/ausstellungen/entwicklungsland-d.shtml/> und sichern Sie sich Ihren Ausleihtermin unter: verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de

EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



Neue Eine Welt-Kita

Das Jahr 2023 startet gleich mit der Zertifizierung einer weiteren Kita: mit der „Kinderkrippe Tabeki Domplatz“ wurde nun auch die dritte Einrichtung der Tabeki Kinderhäuser in Eichstätt in den Kreis der Eine Welt-Kitas aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch!

Somit gibt es momentan 48 Eine Welt-Kitas in Bayern, weitere Bewerbungen liegen dem Gremium bereits vor. Wir freuen uns über das rege Interesse am Projekt und sind gespannt, wann wir die 50. Eine Welt-Kita bekannt geben können!

Wenn auch Sie Interesse an einer Zertifizierung haben, oder z.B. als Fairtrade Steuerungsgruppe eine Infoveranstaltung zum Projekt der Eine Welt-Kita durchführen möchten, wenden Sie sich gerne an die Projektkoordination: schurse@eineweltnetzwerkbayern.de



Auszeichnungsfeiern in Haibach und Fridolfing

Am 24. November 2022 fand die Auszeichnung der „Kleinen Entdecker“ in Haibach im Rahmen einer adventlichen Feier statt. Die Einrichtung betreut 24 Kinder im Alter bis drei Jahren. Besonders Wert legen alle Mitarbeitenden auf einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Alltag. So wird so weit wie möglich auf Plastik verzichtet, es werden Waschlappen statt Einweg-Tüchern eingesetzt oder zum Beispiel ein ausgedienter Bürotisch aus der Nachbarschaft zu einem „Boden-Tisch“ umgebaut. Bei der Ernährung wird auf bio-regional-faire Produkte geachtet und ganz allgemein die Idee des Fairen Handels unterstützt — beispielsweise mit einem Verkauf fair gehandelter Geschenkartikel vor Weihnachten in Kooperation mit dem Weltladen Aschaffenburg und dem Eine Welt-Kreis Haibach.



Gleich drei Kitas auf einmal erhielten am 1. Dezember 2022 in Fridolfing ihre Zertifizierungsurkunden. Im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderates wurden das „Haus für Kinder“, der Waldkindergarten „WaldWurzel“ sowie der Gemeindecindergarten „Regenbogen“ ausgezeichnet. Alle drei Kitas hatten sich auf Anregung der Steuerungsgruppe der Fairtrade Gemeinde Fridolfing um die Auszeichnung beworben. Nicht nur mit der Gemeinde sind die Kitas gut vernetzt, sondern auch mit dem örtlichen Weltladen und untereinander. Die Kitas legen unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit, mit der sie das Gremium der Eine Welt-Kita jedoch allesamt überzeugen konnten.



19. Oktober 2022: „Knack die Nuss!“ in der Fachakademie für Sozialpädagogik in Aschaffenburg

Rund 50 Studierende der FakS Aschaffenburg folgten aufmerksam der Referentin Karin Wirnsberger bei ihrem Vortrag zu Globalem Lernen in der Kita. Ein Fazit: „Globales Lernen ist zentral für eine gelingende Transformation unserer Gesellschaft im Angesicht globaler Herausforderungen - sollte also nicht jede Kita eine „Eine Welt-Kita“ sein?“

Herrieden: Austauschtreffen und Faire Bälle für die Kitas

Eine besonders schöne Aktion hat sich die Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Herrieden ausgedacht: am 16.11.2022 überreichten die Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer sowie die Beauftragten des Stadtrates für kommunale Entwicklungsarbeit, Zweiter Bürgermeister Andreas Baumgärtner und Franziska Wurzinger, je drei Bälle an alle Herriedener Kitas.

Unter dem Jahresmotto „Fairplay“ organisierten die Stadt Herrieden, die Steuerungsgruppe Faire Stadt und der Eine Welt Verein im vergangenen Jahr verschiedene Veranstaltungen, um auf die problematischen Produktionsbedingungen bei der Sportartikelherstellung aufmerksam zu machen. Ein wichtiger Punkt war hier die Bestellung von fair produzierten Bällen für die örtlichen Schulen und Kindertagesstätten als faires Jahresprodukt. Die Übergabe an die Kitas erfolgte nun im Rahmen eines Vernetzungstreffens, zu dem Kitas aus der Stadt und dem Umland geladen waren. Ziel des Treffens war es, nach der bereits ausgezeichneten Kita St. Deocar weitere Kitas für eine Auszeichnung zur Eine Welt-Kita zu gewinnen. Erste Anfragen zeigen, dass dieses Vorhaben auf positive Resonanz stieß.



Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind.



www.eineweltkita.de



Vierter Durchgang des Weltladen-Barometers (Kooperation Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Weltladen-Dachverband):

Ergebnisse des Weltladen-Barometers 2022

(Annegret Lueg, FHB Bayern / Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

Insgesamt haben sich in den Jahren 2019 bis 2022 460 Weltläden bundesweit am Weltladen-Barometer beteiligt, ca. ein Fünftel der Weltläden nehmen regelmäßig teil. In 2022 haben sich bundesweit 217 Weltläden an der Umfrage beteiligt (33 Weltläden aus Bayern). Die teilnehmenden Weltläden erhielten eine individualisierte Rückmeldung. Muster-Rückmeldung: siehe www.fairerhandel-bayern.de/beratung

Für alle teilnehmenden Weltläden entwickelten sich die Nettoumsätze im Mittel für die Jahre 2019 bis 2021 gleichbleibend bzw. im Coronajahr 2020 gab es einen Rückgang. Der Mittelwert „Median“ (50% liegen drüber, 50% liegen darunter) konnte für Bayern noch nicht den Wert des Vor-Corona-Jahres 2019 erreichen. (Rückgang des Median in Bayern von 97.823 Euro in 2019 auf 95.292 Euro in 2021. Zum Vergleich: Median bundesweit 77.297 Euro in 2019 auf 77.988 Euro in 2021.)

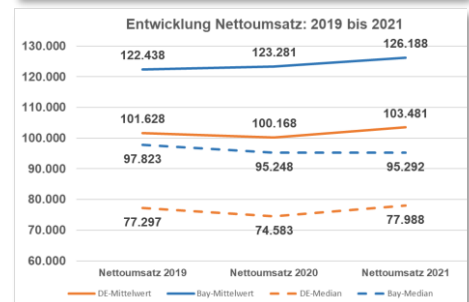
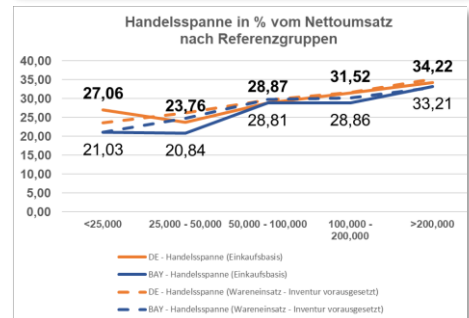
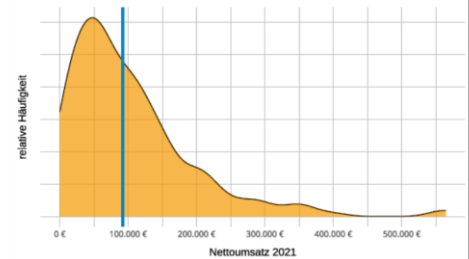
Die wichtigsten Kennzahlen im gewichteten Durchschnitt für Weltläden in Bayern sind:

- Anteil Non-Food am Jahresnettoumsatz ca. 42 %
- Handelsspanne in % vom Nettoumsatz: 28% (bundesweit: 30 %)
- Verkaufsfläche: ca. 52 Quadratmeter
- Anteil der Mietkosten am Jahresumsatz: ca. 6 % (bundesweit ca. 9%)
- Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen pro Weltladen: 30 (bundesweit 24)
- Altersverteilung: unter 40 Jahre 5 %, zwischen 40 und 60 Jahre 28 %, über 60 Jahre 67 % (bundesweit: unter 40 Jahre: 6%, zwischen 40 und 60 Jahre: 23%, über 60 Jahre 71 %)

Ziel der Befragung ist es, Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden sowie die wirtschaftliche Lage und längerfristige Trends in den Weltläden zu erhalten, Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten, Anbietern von Weiterbildungen und Beratung zu ermöglichen, ihr Angebot stärker am tatsächlichen Bedarf der Weltläden zu orientieren sowie Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

Verteilung des Nettoumsatzes

Anzahl gültiger Antworten: 191



FAIRE BÄLLE

„Faire-Bälle-Quiz“ – weiter auf Erfolgskurs: das Eine Welt Netzwerk Bayern gratuliert:

Grund- und Mittelschule Denkendorf

"Gerade als zweite Fairtrade-School des Landkreises Eichstätt zertifiziert und schon ein faires Bälleset gewonnen": Agnes Breitenhuber, Fairtrade-Beauftragte der Fairtrade-Grund- und Mittelschule Denkendorf, freute sich über die erfolgreiche Teilnahme ihrer Schule am Fairtrade Bällequiz des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. und nahm glücklich die drei Bälle von Bad Boyz entgegen. Dagmar Kusche, Vorstandsmitglied des Welt-Brücke Eichstätt e.V., überreichte der engagierten Fairtrade-Beauftragten aus Denkendorf die drei Bälle im Eichstätter Weltladen.



Gymnasium und Mittelschule Bad Königshofen

Jeweils eine Klasse des Gymnasiums und der Mittelschule beteiligte sich auf Initiative der Steuerungsgruppe fair town erfolgreich am „Fairtrade-Bälle-Quiz“. Die Vorsitzende des Weltladens Bad Königshofen, Christiane Schmalen, übergab jeweils 3 fair gehandelte Matchbälle an die Gewinner. „Ein Beispiel, das Schule machen sollte“: Christiane Schmalen freute sich über die gelungene Kooperation der beiden Königshofer Schulen und regte an, weitere Schulen zur Beteiligung und zum Einsatz fair gehandelter Bälle zu motivieren. Auch die Lokalredaktion der Mainpost berichtete ausführlich über die Aktion.

Im Bild: Über die gelungene Kooperation der beiden Schulen freuten sich auch die beiden Schulleiter Wolfgang Klose (Gymnasium Bad Königshofen, ganz links) und Jürgen Seidenzahl (Mittelschule Bad Königshofen, ganz rechts) sowie Stadt- und Kreisrat Frank Helmerich (zweiter von rechts).



Gymnasium Ergolding

Angeregt durch den Weltladen Landshut beteiligten sich Schülerinnen und Schüler des Sprachbegleitungskurses Geographie erfolgreich am „Fairtrade-Bälle-Quiz“. Andrea Gerung gratulierte im Namen des Weltladens und übergab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die gewonnenen Bälle. Mit dabei waren auch die Lehrerin Frau Schosser (im Bild rechts) und der Schulleiter, Dr. Bichler. Sekunden nach der Übergabe wurden die Bälle bereits intensiv getestet. Auf der Webseite des Gymnasiums ist auch ein Bericht über die Aktion zu finden: <https://www.gymnasium-ergolding.de/schulisches-leben/erfolgreiche-teilnahme-des-sprachbegleitungskurses-geographie-am-quiz-fair-trade-des-welt-netzwerk-bayern/>



Montessori-Campus, Lauf/Pegnitz

Schülerinnen und Schüler der Fairtrade-Gruppe der Mittelschule des Montessori-Campus nahmen erfolgreich am „Fairtrade-Bälle-Quiz“ teil. Dr. Heinrich Schächtele von der Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Lauf, gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu ihrem Erfolg und übergab die gewonnenen 3 Matchbälle. Auch warb er dafür, den Fairtradegedanken an der Schule mit noch mehr Leben zu füllen. Die Bälle wurden gleich nach der Übergabe bereits intensiv getestet.



Mittelschule Starnberg

Die Mittelschule Starnberg hat erfolgreich am Quiz "Bayern spielt fair" teilgenommen. Drei in Pakistan produzierte und fair gehandelte Bälle wurden den Gewinnern durch Dr. Kai-Niclas Michels (Weltladen Starnberg) überreicht.

Ballübergabe (v.l.) Schulleiter Heinz Preßl, Landesschülersprecher Matthios Ghanem Schamun, 1. Vors. des Elternbeirats Martina Brand, Schülersprecher Saki Wafa, Schüler Valentin Brand, Schülersprecher Zeykra Wafar, Wettbewerbsbeauftragte und Lehrerin Konstanze Daller und Dr. Kai-Niclas Michels vom Eine Weltladen Starnberg (Foto: PM Mittelschule Starnberg)



Mädchenrealschule St. Ursula, Augsburg

Die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe Augsburg gratuliert der Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg zur erfolgreichen Teilnahme am "Fairtrade Bälle-Quiz". Nachdem die Schülerinnen alle acht Fragen bei diesem bayernweiten Quiz richtig beantwortet hatten, konnte die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe Augsburg nun drei in Pakistan produzierte und fair gehandelte Matchbälle überreichen.

Ein Kurzvideo <http://weltladen-augsburg.de/faire-baelle-fuer-die-maedchenrealschule-st-ursula/> zeigt die begeisterten Gewinnerinnen von St. Ursula beim Ausprobieren der gewonnenen Matchbälle.

Die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe hofft, dass dieses Beispiel viele Nachahmer findet.

Foto: Ballübergabe St. Ursula: Schülerinnen und Lehrkraft Monica Pfiner (links) bekommen von Ute Michallik von der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe Augsburg (Mitte) und Julia Kabatas (rechts) von der Werkstatt Solidarische Welt e.V. die fairen Bälle überreicht (Foto St. Ursula)



Allgäu Gymnasium Kempten

Schülerinnen und Schüler der Fairtrade AG des Kemptener Allgäu Gymnasiums freuten sich über den Gewinn von 3 fairen Matchbällen, die ihnen durch Annette Herz und Ewald Lorenz-Haggenmüller vom Weltladen Kempten überreicht wurden. Die Bälle sollen künftig am Allgäu-Gymnasium den Schülerinnen und Schülern in Pausen und Freistunden zur Verfügung stehen. Die Fairtrade AG am Allgäu-Gymnasium – Fairtrade School seit Oktober 2015 – hofft, dass die neuen Bälle ausgiebig für fair play genutzt werden!



Gymnasium Feldmoching

Auch die AG „Fair-Antwortung“ des Gymnasiums Feldmoching hat erfolgreich am Quiz teilgenommen. Eine Abordnung nahm die drei Bälle im Weltladen Feldmoching entgegen und diskutierte sofort rege, wie man die Bälle allen Schüler:innen des Gymnasiums zugänglich machen könne. Mitgebracht hatten sie 26 € Überschuss aus dem „Weihnachts-Fairkauf“, bei dem Lebensmittel aus dem Weltladen in Kommission verkauft wurden. Diese Kooperation mit dem Weltladen soll auch weiterhin fortgesetzt werden, zudem begibt sich die Schule nun auch auf den Weg zur Fairtrade School.



Albrecht-Dürer-Mittelschule und Heinrich-Thein-Berufsschule Haßfurt

Der Welt-Laden Haßfurt und die Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Haßfurt gratulierten der Albrecht-Dürer-Mittelschule und der Heinrich-Thein-Berufsschule Haßfurt zur erfolgreichen Teilnahme am "Fairtrade Bälle- Quiz". Nachdem beide Schulen erfolgreich alle acht Fragen beantwortet hatten, konnte der Weltladen Haßfurt nun die Bälle überreichen.

v.l. Sabrina Braun (Schülerin AMD), Kristina Friedrich (Fachlehrerin AMD), Vanessa Preller (Schülerin AMD), Heidrun Kirste-Schiffler (Welt-Laden) Philipp Ferreira (Schüler AMD), Sandra Hofmann (Berufsschule), Simone Straßner (Welt-Laden, Berufsschule) und Matthias Weinberger (Schulleiter der ADM Haßfurt).



FAIRTRADE-BÄLLE-QUIZ:
GEWINNT DREI FAIR GEHANDELTE BÄLLE
FÜR EURE SCHULE!

1. KOOPERIERT MIT EUREM GÜTLICHEN WELTLADEN ODER DER FAIRTRADE-TOWN-2-STEUERUNGSGRUPPE

2. BEANTWORTET DIE QUIZFRAGEN

3. IHR BEKOMMT DREI FAIR GEHANDELTE BÄLLE, DIE EUCH DER WELTLADEN ODER DIE FAIRTRADE TOWN ÜBERREICHT

Die ersten 20 weiterführenden Schulen in Bayern, die alle Quizfragen richtig beantwortet, erhalten drei fair gehandelte Bälle (je ein Fuß-, Hand- und Volleyball). Pro Schule ist nur eine Teilnahme und ein Aktivtausch möglich. Tipp: vor der Beantwortung die Fragen anschauen und den Fragebogen downloaden. Alle Infos sind das Quiz unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle

Infos zum „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ bzw.

„Fairtrade Bälle-Quiz für weiterführende Schulen“:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle>

Zudem steht auf der Seite nebenstehendes „Sharepic“ für die Bewerbung an Schulen zum Download bereit: https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/faire_Baelle_Bayern/2022_fairtrade_Schulbaelle_Quiz_sharepic.jpg

Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, in persönlichen Begegnungen und Gesprächen mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft zu erfahren. Für bio-regionalfaire Verpflegung wird **gesorgt. Der Eintritt ist frei!**

Tipp: Nutzen Sie die Bayerischen Eine Welt-Tage für einen (Betriebs-)Ausflug ins schöne Augsburg!

Erleben Sie ein vielfältiges Programm, u.a. mit:

- Präsentationen der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von unterschiedlichsten Eine Welt-Initiativen
- Begegnung mit PolitikerInnen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen, insbesondere aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaftsarbeit

Gäste:

- **Melanie Huml MdL (CSU)**
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, bayerische "Eine Welt-Ministerin"
- **Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD)**
Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Claudia Roth MdB (Bündnis 90/Die Grünen)**
Staatsministerin für Kultur und Medien
- **Hep Monatzeder MdL (Bündnis 90/Die Grünen)**
Entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag
- **Gabi Schmidt MdL (Freie Wähler)**
Entwicklungspolitische Sprecherin der Freie Wähler-Fraktion im Bayerischen Landtag
- **Dr. Simone Strohmayer MdL (SPD)**
Entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- Weitere Gäste aus der Einen Welt

Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen (Erz-)Diözesen.

Unterstützt von:





Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern




07. Juli 2023

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

08. Juli 2023

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg





BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Outjenaho – strahlende Kinderaugen e.V.: „Dining Hall“ für die Schüler:innen der Morukutu-Primary School in Namibia
Wegweisendes, CO2-sparendes Verfahren der Kreislaufwirtschaft kam dabei zum Einsatz.



Der Verein Outjenaho – strahlende Kinderaugen e.V. konnte in 2022 sein bisher größtes Projekt erfolgreich umsetzen: Errichtet wurde eine Dining Hall für 350 Schüler:innen der Morukutu-Primary School in Namibia. Das gesamte Investitionsvolumen betrug rund EUR 143.000, davon erhielt Outjenaho für 50 % der Investitionssumme Fördermittel vom Verein „Sternstunden – Wir helfen Kindern e.V.“ sowie „ALTERNAID“ – Stiftung für Menschen in Not. Die restlichen 50 % erbrachte der Verein aus Eigenmitteln, die sich aus vielen privaten Spenden zusammensetzten.

Gebaut wurde die Halle nicht mit herkömmlichen Ziegeln, sondern mit „Polyblocks“ der Firma Polycare. Polycare wurde im Jahr 2010 mit dem Ziel gegründet, Betroffene von Naturkatastrophen zu befähigen, den Wiederaufbau mit lokalen Materialien und ohne große Baugeräte selbst zu bewältigen. Dabei werden lokal vorhandene Materialien (wie z.B. Wüstensand) verwendet, um rasch dauerhafte und nachhaltige Gebäude nach dem Baukastenprinzip "Lego für Erwachsene" zu errichten. Die Herstellung der modularen Bauelemente erfolgt in einem einfachen Gießverfahren. Mit nur fünf unterschiedlichen „Polyblocks“ lässt sich in einem einfachen Steckverfahren jede rechteckige Gebäudegeometrie im 10 cm-Raster erstellen. Dabei spart das Verfahren gegenüber konventionellen Bauweisen rund 75 % Gewicht und mehr als 60 % CO² ein. Mithilfe künstlicher Intelligenz entsteht für jedes Gebäude ein genau berechneter Produktions- und Bauplan, der ähnlich wie ein Lego-Bausatz aus einer exakten Menge von Elementen besteht. So wird Logistik optimiert und Verschwendung vermieden.

Die strukturelle Integrität der Gebäude wird schon während der Bauphase durch Vertikalverschraubungen der Elemente hergestellt. Dieses Verfahren ermöglicht es, fertige Gebäude später zerstörungsfrei wieder in alle Einzelelemente zu zerlegen und einer neuen Verwendung (Anbau, Umbau oder Neubau) zuzuführen. Mit dem Praxisnachweis dieses Verfahrens in Afrika und in Deutschland ist Polycare ein Vorbildunternehmen im Bereich Kreislaufwirtschaft geworden. Um diese Position weiter auszubauen, hat das Unternehmen im Materialbereich neue Verfahren entwickelt, die es erlauben, die Elemente zukünftig vollständig aus Recycling-Materialien herzustellen und damit die weitere Ausbeutung natürlicher Ressourcen unnötig zu machen.

Weitere Infos: www.outjenaho.com



Fürstenfeldbruck: Weniger ist mehr – Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation

Am 11.10.1992 war am Puchheimer Bahnhofsvorplatz ein Mahnmal eingeweiht worden zum 500jährigen Gedenken an die Entdeckung Lateinamerikas. Dank der Stadt Puchheim konnte es erneuert werden. In einer Feierstunde erinnerte Antônio Andiolli, Professor für Agrarökologie aus Brasilien, genau 30 Jahre später an die nicht endende Ausplünderung dieses Kontinents. Der Erbauer Franz Hämmerle erläuterte seine Motive für dieses „Nord-Süd-Tor“ und mahnte mit den Worten von Papst Franziskus „Diese Wirtschaft tötet“ an unsere Verantwortung für die Zukunft der EINEN ERDE.

Seine neu angebrachte Inschrift bot Anlass für eine anschließende Diskussion im Pfarrsaal von St. Josef. Antônio erzählte von seinen guten Erfahrungen in den Basisgemeinden dank der Befreiungstheologie. Seine Forderung „Weniger Macht – mehr Demokratie“ kam Bürgermeister Norbert Seidl sehr entgegen. Beide betonten, in einer Demokratie habe man nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten. Franz Hämmerle steuerte bei, die Politik werde von der Wirtschaft bestimmt, weniger Macht sei eine Vertrauenssache. Maria Rothbucher von der Gruppe „Puchheim FOR FUTURE“, Walter Ulbrich von Campo Limpo und Julia Traxel von der Agenda 21 des Landkreises lasen die Inschrift als: „Weniger - macht mehr Leben“. Eine Graphik am Tor zeigt den extrem unterschiedlichen „Ökologischen Fußabdruck“ im Globalen Süden und Norden. Predigen des nötigen Verzichts oder das Loben der Genügsamkeit kommen nicht an. Viel überzeugender ist, dass weniger Konsumieren zu mehr Lebensqualität befreit. Freiwilligkeit alleine wird aber nicht reichen. Wie kann es gelingen, in der Breite Akzeptanz für das nötige Umsteuern samt gesetzlicher Rahmenbedingungen zu gewinnen? Ein ausführlicher Bericht steht im Rundbrief Nr. 187 unter www.campo-limpo.eu.

Das Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck möchte nun grundsätzlicheren Überlegungen nachgehen, wie der gesellschaftliche Prozess der notwendigen Transformation zu einem nachhaltigen Leben und Wirtschaften befördert werden kann, ganz nach dem alten Motto im Nord-Süd-Dialog: „Veränderungen müssen bei uns beginnen!“ Wie kommen wir vom Wissen zum vernetzten Handeln?

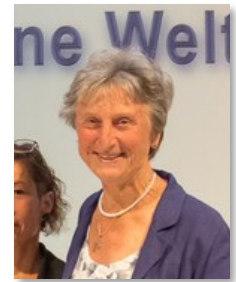
Dr. Walter Ulbrich, Nord-Süd-Forum FFB

Weltladen Ainring Mitterfelden – Bürgermedaille für Rosi Pscheidl

„Leuchtende Vorbilder in schwierigen Zeiten“ – so titelte der Freilassinger Anzeiger die Verleihung der Bürgermedaille an Rosi Pscheidl vom Weltladen Ainring-Mitterfelden. Ein weiteres Highlight für den Verein, der in diesem Jahr auch mit Platz 2 des „Bayerischen Eine Welt Preises“ ausgezeichnet wurde.

1992 ins Leben gerufen, wird die Bürgermedaille – so der Pressebericht – an Persönlichkeiten verliehen, die mit ihren herausragenden Leistungen ein Vorbild für die Gemeinde sind. Rosi Pscheidl wurde damit Trägerin der höchsten Auszeichnung der Gemeinde.

Edith Höglauer, Gemeinderätin und Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde, übernahm die Laudatio für Weltladenleiterin Rosi Pscheidl. Rosi Pscheidl „lebt“ den Weltladen erklärte sie. Beide Frauen engagieren sich schon lange für ihre gemeinsamen Ziele, die sie auch privat in die Projekte in Afrika führten. Auf ihre Frage, wie lange sie sich schon engagiere, 20, 25 Jahre, habe Pscheidl zu ihr gesagt: „Zahlen sind mir egal!“ Das sei der springende Punkt, so Höglauer: „Du bist mit Leib und Seele, mit Herz dabei, du kannst so vielen Menschen helfen durch dein Engagement, dass du schier eine Institution bist“, so Höglauer. Sie sprach von einer Strecke, auf der oft viele Felsen und Gegenwehr zu überwinden seien und man vielfach nur ein Stückchen voran käme. Aber: Rosi Pscheidl gebe nicht auf. Dafür zollte Edith Höglauer größten Respekt. „Du lebst den Weltladen und bist mit Herzblut dabei“ gratulierte sie ihr. Nachher erhielt die glückliche Rosi Pscheidl aus den Händen von Bürgermeister Öttl die Urkunde, die Bürgermedaille sowie einen Blumenstrauß. Pscheidl sagte, sie sei tief gerührt und es bedeute für sie eine ganz große Ehre.



Misereor: Workshops zur Fastenaktion 2023

„Frau.Macht.Veränderung“

Mit der Fastenaktion stellen wir Fragen und finden Antworten, um gemeinsam gegen globale Ungerechtigkeiten zu handeln.

Im Jahr 2023 geht es in der Fastenaktion um die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in gesellschaftlichen Entscheidungen. Das Thema der Geschlechtergerechtigkeit wird im Länderkontext von Madagaskar und mit zwei unserer dortigen Projekte behandelt.

Die madagassische Gesellschaft ist geprägt von einer strukturellen Benachteiligung von Frauen. Besonders im ländlichen Madagaskar erfahren Frauen vielfach Diskriminierung.

Allerdings wollen wir den Blick auch auf unsere Gesellschaft richten. Wie steht es um die Geschlechtergerechtigkeit in Deutschland? In welchen Bereichen machen Frauen bereits Veränderung und wo sind sie auch hier noch benachteiligt?

Die Workshops geben einen Einblick in die Thematik, einen Überblick über das Material und öffnen ein Diskussionsforum zum Thema Geschlechtergerechtigkeit. Erproben Sie Methoden und Praxistipps, wie Sie die Fastenaktion in Ihrem Umfeld umsetzen können.

Die Workshops werden an verschiedenen Orten in Bayern angeboten:

Do 26.01.23, (19:00 h) Erdweg/Dachau, Pfarrzentrum Erdweg (www.dachauer-forum.de/Anmeldung)

Sa 28.01.23, (9.30-15.30 h) Augsburg, Haus St. Ulrich, (info@keb-augsburg.de)

Sa 04.02.23, (9.30-16.30 h) Passau, Spectrum Kirche (Mail: christine.krammer@bistum-passau.de)

Weitere Informationen: Veranstaltungen zur Fastenaktion 2023 (misereor.de)



Einführung zum Hungertuch 2023/24 „Was ist uns heilig“

Neben der Fastenaktion werden wir uns auch dem neuen Hungertuch von Künstler Emeka Udemba widmen. Unter dem Titel „Was ist uns heilig“ führt uns das MISE-REOR-Hungertuch 2022/2023 die komplexen Multikrisen unserer Tage vor Augen. Klima, Kriege, Pandemien: Wo liegen die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen?



Zum Hungertuch wird es zwei Veranstaltungen geben: Jeweils wird das Hungertuch und dessen Entstehung vorgestellt. Am 27.2. wird der Künstler persönlich vor Ort sein und Sie werden die Möglichkeit haben, ins Gespräch zu kommen.

Mo 27.2.23 (19-21h) Rosenheim, Bildungszentrum St. Nikolaus (Vorstellung Hungertuch m. Künstlergespräch)

Do 09.3.23 (19:30h) München, Pfarrei St. Peter und Paul (Vorstellung Hungertuch)

Weitere Informationen: <https://fastenaktion.misereor.de/fastenaktion/veranstaltungen>

Weltladen Bad Neustadt – Auszeichnung durch Gemeinwohlökonomie

Ein ausgezeichneter Weltladen! (Text Weltladen Bad Neustadt)

Im November 2022 wurde in Berlin beim internationalen Treffen der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) unser Laden und Verein vom Gründer der GWÖ, Christian Felber (rechts), für seinen Einsatz für den Fairen Handel und das Gemeinwohl (GWÖ) ausgezeichnet. Mit Norbert Dietzel, dem Sprecher, freut sich Moderator Michael Stober (links). Die GWÖ ist ein innovatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit dem Ziel einer ethischen Wirtschaftskultur und baut, wie der Faire Handel, auf die Werte Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz auf. Hinter der Gemeinwohl-Ökonomie steht die Überzeugung, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von der Ressourcenknappheit über die Klimakrise, vom Verlust der Artenvielfalt bis hin zur größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich nur ganzheitlich und systemisch zu lösen sind. Als nachhaltiges Wirtschaftssystem bietet die Gemeinwohl-Ökonomie eine Alternative mit konkreten Tools. Wir sind der erste GWÖ zertifizierte Weltladen in Deutschland und würden uns freuen, wenn sich auch andere Weltläden auf den Weg machen.



30 Jahre Eine-Welt-Verein Harambee und Weltladen Güntersleben

Der Weltladen Harambee und der Eine-Welt-Verein Harambee blickten 2022 auf eine bereits 30-jährige Tradition zurück. Als 1992 der Verein gegründet und der Weltladen eröffnet wurde, zweifelten viele, ob das lange Bestand hätte. Aber durch mühsame Arbeit wurden immer mehr Ehrenamtliche gefunden, die sich für die „Eine Welt“ engagierten. Immer mehr Menschen lernten den Sinn des Fairen Handels schätzen. Als 2012 die Gemeinde Güntersleben die kleinste Fairtrade-Gemeinde Bayerns wurde, erlebte der Faire Handel einen deutlichen Zuwachs. Der Höhepunkt jedes Jahres wurde der „Eine-Welt-Tag“. Hier wurden Themen aus der „Einen Welt“ im lockeren Rahmen behandelt, Musiker und Akteure aus der südlichen Welt eingeladen und gefeiert.



Der „Eine-Welt-Tag 2022“ war ein besonderer Tag. Dies wussten auch Bürgermeisterin Klara Schömig und Landrat Eberth zu würdigen. In ihren Grußworten wiesen sie auf die Verantwortung für die „Eine Welt“ hin. Nur gemeinsam und gleichberechtigt können wir die Probleme unserer Erde lösen. Harambee hat in den 30 Jahren seinen Teil dazu beigetragen.

Mehr als 300 Besucher feierten mit, als auch die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften ihren Beitrag zu diesem Fest in der Festhalle Güntersleben leisteten. Auch die örtliche Presse berichtete über die Veranstaltung.

Höhepunkt bildete die Aufführung der Nablus Circus School: eine spannende Show mit unerwarteten Wendungen. Vom Jonglieren der Bälle, Diabolo Tricks bis zu Akrobatendarbietungen, dazu noch Licht und Musik. Wenn man den Hintergrund der Gruppe betrachtet, dann kann man Erstaunliches sehen.

Diese jungen Menschen erlebten Gewalt und kriegerische Auseinandersetzung am eigenen Leib. Doch sie reagierten ganz unerwartet. Sie nahmen Clownsnasen und verwandelten lokale Witze und Anekdoten in Clown-Stücke. Sie führten Shows für Kinder in den ärmsten Gebieten auf. Als die Gruppe ihre Talente weiterentwickelt hatte, begannen sie ihre Künste den Kindern weiterzugeben. Die Nablus Circus School wurde ein Ort der Meinungsfreiheit, der Kreativität und der Freude für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Kulinarische Gerichte zum Mittagessen und viele süßem Leckereien wie Torten, Kuchen und Donuts rundeten das Fest ab. Bei einem fair gehandelten Kaffee konnte der Tag ausklingen.

Mehr Tempo bei der Agrarwende - Naturland fordert Tierhaltungskennzeichnung jetzt!

Bei der Demonstration am 21.01.2023 in Berlin unter dem Motto „Wir haben es satt!“ forderte Naturland Präsident Hubert Heigl die Bundesregierung zu entschlossenem Handeln etwa bei der Umsetzung der geplanten Tierhaltungskennzeichnung auf. „Die geplante verpflichtende Haltungskennzeichnung ist ein zentraler Baustein für den notwendigen Umbau der Tierhaltung in Deutschland. Landwirtschaftsminister Cem Özdemir ist hier auf dem richtigen Weg“, so Heigl. Er appellierte an die Abgeordneten des Bundestags, das vorliegende Gesetz nun rasch auf den Weg zu bringen, mit praxistauglichen Regelungen für die Umsetzung. Zudem müssten das Bau- und Immissionsrecht angepasst und die Finanzierung langfristige gesichert werden.



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD):

Eine neue Afrika-Strategie



Im Januar wird Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) eine neue Afrika-Strategie vorstellen. Anders als der vorherige „Marshall-Plan“ des Amtsvorgängers wurde diesmal auch die Zivilgesellschaft an der Erarbeitung beteiligt. Dem Inhalt der neuen Strategie kann ich nicht vorgreifen – klar ist aber, dass wir unsere Partnerschaft mit Afrika ausbauen müssen. Warum ist das so, warum ist die neue Strategie so wichtig?

„Systemrivalen“ wie China sichern sich Einfluss. Auch Russland ist in Afrika aktiv – leider auch mit Söldnern und Waffenlieferungen – zum Nachteil des Kontinents. Deutschland und Europa haben einen zunehmend schwierigen Stand: Einerseits wird die Zusammenarbeit mit uns sehr geschätzt, Stichworte Technologie oder Expertise bei der Berufsausbildung. Andererseits werden wir oft als bevormundend wahrgenommen: Im Rahmen der Zusammenarbeit drängen wir auch auf demokratische Entwicklung, die Einhaltung der Menschenrechte, Klimaschutz und soziale Rechte – im Gegensatz zu China.

Das Problem: Je größer der Einfluss Chinas und Russlands auf Afrika wird, desto weniger demokratische Entwicklung ist zu erwarten – also auch weniger Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit. Eine wichtige erste Antwort ist deswegen die EU Global Gateway-Initiative. Sie ist Teil der G7-Partnerschaft für globale Infrastruktur und Investitionen. In den kommenden Jahren sollen damit bis zu 600 Milliarden US-Dollar für nachhaltige Infrastruktur in Schwellen- und Entwicklungsländern mobilisiert werden. Wir machen damit – nicht nur für Afrika – ein attraktives Gegenangebot: Unterstützung für eine moderne Infrastruktur, bei der die nachhaltige Entwicklung des Landes im Vordergrund steht.

Es gibt keine Garantie dafür, dass die Welt immer demokratischer und freier wird. Schon gar nicht automatisch. In Afrika gibt es einen schwelenden Systemwettbewerb – Demokratie oder Diktatur? Gerade deswegen gilt: Wir werden und müssen weiterhin unsere Werte vertreten und uns für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte einsetzen. Svenja Schulze will dazu auch die feministische Entwicklungspolitik nutzen, die bei den konkreten Projekten die gesamte Gesellschaft berücksichtigt. Neben Frauen auch marginalisierte Gruppen wie Menschen mit Behinderungen, Indigene oder LGBTIQ*. Das heißt aber gerade nicht, dass wir nur noch mit solchen Staaten zusammenarbeiten sollten, die unsere Werte bereits teilen.

Wir werden in Zukunft auf mehr umfassende Partnerschaften setzen müssen. Mit der gerade vereinbarten deutsch-kenianischen Klima- und Entwicklungspartnerschaft werden wir zum Beispiel den Umstieg des Landes auf 100 Prozent erneuerbare Energie bis 2030 fördern. Es geht bei der Partnerschaft aber noch um mehr: Landwirtschaft, berufliche Bildung, Wiederaufforstung und Arbeitsplätze auch in Zukunftsbereichen wie beim grünen Wasserstoff. Bei all dem ist die feministische Entwicklungspolitik – insbesondere die Frage, wie Frauen jeweils beteiligt werden – Querschnittsthema. Die deutsche Delegation wurde bei den maßgeblichen Regierungsverhandlungen übrigens von einer bayerischen Sozialdemokratin geleitet – Dr. Bärbel Kofler, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesentwicklungsministerium. Die Partnerschaft soll durchaus Vorbild sein und aufzeigen, dass auch ärmere Länder die Energiewende schaffen können. Und damit sogar für die Zukunft besser aufgestellt sind als andere. Solche Partnerschaften müssen wir ausbauen. Nicht nur für das Klima.

Portal Bayern-Eine Welt



Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern".

Die Internetseite www.bayern-einewelt.de bietet einen Überblick,

wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen. Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

www.bayern-einewelt.de



BAYERNWEITE HANDY-AKTION

Die HandyAktion Bayern bietet weiterhin Info-Veranstaltungen online an, bei denen sich Interessierte über die HandyAktion Bayern und die Bildungsangebote informieren können.

Kommende Termine:

Di., 14.02., 19.00 – 20.30 Uhr; Mi., 15.02., 10.00 – 11.30 Uhr

Alle Termine und viele weitere Infos zur Handy-Aktion: www.handyaktion-bayern.de



VERMISCHTES

Atlas der Globalisierung - Neue Ausgabe 2022

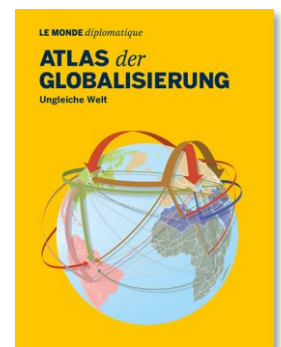
Thema: Ungleiche Welt

Das reichste 1 Prozent der Weltbevölkerung besitzt 45 Prozent des globalen Vermögens, während die ärmere Hälfte der Welt nur auf 1 Prozent kommt. Wir überschwemmen Südostasien mit unseren Plastikabfällen, anstatt den Verpackungswahn zu stoppen. Und noch immer exportieren Lateinamerika und Afrika vor allem Rohstoffe – Verarbeitung und Wertschöpfung finden dagegen eher im Globalen Norden und in China statt. Wir leben in einer Welt voller Ungleichheiten.

In sechs Kapiteln – über die Klimakrise, ungelöste Konflikte, Finanzen, Ressourcenverbrauch, Gesundheitspolitiken und Ernährung – schaut der neue Atlas der Globalisierung auf unsere ungleiche Welt.

Atlas der Globalisierung. Ungleiche Welt (https://monde-diplomatique.de/product_info.php?products_id=245213)

Printausgabe: 22 € / ISBN: 978-3-937683-93-5



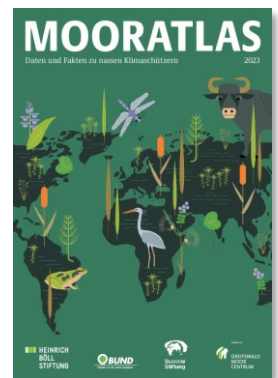
Neuerscheinung: Mooratlas 2023 Der Mooratlas zeigt in 19 Kapiteln Daten rund um die bedrohten nassen Klimaschützer

Intakte Moore schützen das Klima: In ihren Torfen speichern sie enorme Mengen Kohlenstoff. Das klappt allerdings nur, wenn sie nass sind. Der Mooratlas 2023 zeigt, dass weltweit bereits über zehn Prozent der 500 Millionen Hektar Moore entwässert sind. In Mitteleuropa sind es sogar weit über 90 Prozent. Einmal trockengelegt, werden Moore von Kohlenstoffsenken zu Quellen des Treibhausgases CO₂: Weltweit gehen etwa 4 Prozent der durch Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen auf das Konto entwässerter Moore.

(Heinrich Böll Stiftung / BUND / Succow Stiftung / Greifswald Moor Centrum)

Download pdf und Printbestellung: Mooratlas 2023 – BUND e.V.

Daten & Fakten (u.a. Karten, Erklärfilm, Podcast): <https://www.boell.de/de/mooratlas>



Neuerscheinung Bundeszentrale für politische Bildung:

Zeitenwende: Putins Krieg und die Folgen

Der von Wladimir Putin befohlene Angriff auf die Ukraine hat sowohl die europäische Friedensordnung als auch die globale Sicherheitsarchitektur nachhaltig beschädigt. Der russische Präsident folgt mit dem beispiellosen Bruch des Völkerrechts einer eigenen Logik, die sich aus unterschiedlichen Quellen speist: Putin erlebte den Zusammenbruch der Sowjetunion offenbar als Trauma, forciert nun das Narrativ der angeblich durch den dekadenten Westen bedrohten russischen Werte und interpretiert die Bündnispolitik der NATO als gegen Russland gerichtete Aggression.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/516603/zeitenwende/?pk_campaign=nl2023-01-11&pk_kwd=5799be

(Printausgabe)



Germanwatch - Neue Publikation: Klimaschutz-Index 2023:

Die wichtigsten Ergebnisse

Seit 2005 bietet der Climate Change Performance Index (CCPI) jährlich ein unabhängiges Kontrollinstrument, um die Klimaschutzbemühungen von 59 Ländern und der EU zu messen. Damit verbessert er die Transparenz in der internationalen Klimapolitik und ermöglicht einen Vergleich der Klimaschutzleistungen und Fortschritte der einzelnen Länder.

Im diesjährigen Klimaschutz-Index (CCPI 2023) erreicht Dänemark die beste Platzierung. Auch im diesjährigen Index schneidet kein Land in allen Indexkategorien gut genug ab, um eine „sehr gute“ Bewertung im Gesamtranking zu erreichen. Daher bleiben die ersten drei Ränge in der Gesamtwertung leer. In der Gesamtrangliste folgen auf Dänemark Schweden (Platz 5) und Chile (Platz 6).

Mehr:

<https://www.germanwatch.org/de/87632>

<https://www.deutschlandfunk.de/klimaschutz-index-2023-klimaschutz-deutschland-china-usa-emissionen-erneuerbare-energien-100.html> (Deutschland rutscht im Ranking leicht ab)

Download Gesamtbericht / Ergebnisse sowie interaktive Karten und Tabellen: <https://ccpi.org/downloads/> (englisch)



Neue Oxfam Studie: Umsteuern für soziale Gerechtigkeit

(Survival oft he Richest)

Die Reichen werden in der Krise nur noch reicher, sagt die Organisation Oxfam. Für jeden pro Kopf erzielten US-Dollar Vermögenszuwachs in den ärmeren 90 Prozent der Weltbevölkerung habe ein Milliardär im Schnitt 1,7 Millionen US-Dollar hinzugewonnen.

Vor dem Start des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos hat die Entwicklungsorganisation Oxfam mit Nachdruck vor steigender Ungleichheit in der Welt, aber auch in Deutschland gewarnt. Erstmals seit 25 Jahren hätten extremer Reichtum und extreme Armut zuletzt gleichzeitig zugenommen. Durch den deutlichen Anstieg der Lebensmittel- und Energiepreise im vergangenen Jahr seien Milliardäre noch reicher geworden. "Während Millionen Menschen nicht wissen, wie sie Lebensmittel und Energie bezahlen sollen, bringen die Krisen unserer Zeit gigantische Vermögenszuwächse für Milliardär:innen", sagte Oxfam-Referent Manuel Schmitt.

<https://www.oxfam.de/presse/pressemitteilungen/2023-01-16-vermoegenszuwachs-reichstes-prozent-kassiert-fast-doppelt-so>



Neuer Report: Urban Mining für eine zirkuläre Wirtschaft

Wie hoch sind die Rohstoffpotenziale durch Urban Mining?

Natürliche Ressourcen werden zunehmend knapper, unter anderem, da weltweit derzeit deutlich mehr natürliche Rohstoffe abgebaut und verarbeitet werden, als die Erde in diesem Zeitraum zur Verfügung stellen kann.

Im aktuellen Report des Instituts der Deutschen Wirtschaft zeigen Dr. Sarah Fluchs, und Dr. Adriana Neligan das Potenzial von Urban Mining für einen effizienteren Umgang mit natürlichen Ressourcen und somit für eine Kreislaufwirtschaft auf.

Quelle: Urban Mining für eine zirkuläre Wirtschaft: Wie hoch sind die Rohstoffpotenziale durch Urban Mining? - Institut der deutschen Wirtschaft (IW) (<https://www.iwkoeln.de/studien/sarah-fluchs-adriana-neligan-wie-hoch-sind-die-rohstoffpotenziale-durch-urban-mining.html>)



Echt kuh-! Bundesweiter Schulwettbewerb zur ökologischen Landwirtschaft und Ernährung

„Echt kuh-!“ ist der bundesweite Schulwettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen können teilnehmen.

„Echt kuh-!“ beschäftigt sich grundsätzlich mit dem Thema Öko-Landbau und Fragestellungen rund um eine ökologische Ernährung. Der Wettbewerb stellt jedes Jahr ein anderes Thema heraus. „Echt kuh-!“ ist eine Maßnahme des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL).

Anmeldeschluss: 01.04.2023 (bundesweit)

Thema Primarstufe 2022: Ernährung/Schulverpflegung

SDG-Ziele: 2 Hunger / Ziel 3 Gesundheit / Ziel 4: Hochwertige Bildung

Link: <https://www.echtkuh-l.de/>



Missio: neue Bildungsmaterialien:

Exerzitien im Alltag zu den SDGs: „leben entfalten“

Übungsheft + Begleitheft für Gruppenverantwortliche

Als Hintergrundfolie für den Übungsweg dienen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die der Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2015 in der sogenannten „Agenda 2030“ beschlossen hat. Im Kern geht es um die herausfordernde Aufgabe, unsere Zukunft sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltig zu gestalten. Die SDGs haben vielfach einen engen Bezug zu dem, was Christinnen und Christen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung und einem gerechten sowie friedvollen Zusammenleben der Menschheitsfamilie wichtig ist.

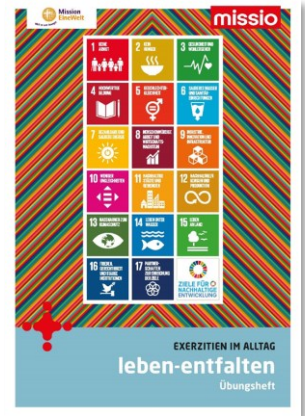
Unterschiedliche Texte, v.a. aus der Bibel, und verschiedene Nachhaltigkeitsziele regen zum Nachdenken an: Wie kann sich bei uns und dieser Welt Leben im Sinne Gottes in die Zukunft hinein entfalten? Wo sind wir gefragt uns zu verändern, damit Leben nicht zugrunde geht, sondern aufblüht? Geistliche Übungen leiten uns an auf unsere Lebensgrundlagen, unsere Lebenspotentiale, unsere Lebensbrüche und Wege zur Lebensfülle zu schauen.

Die Exerzitien „leben entfalten“ wurden in ökumenischer Zusammenarbeit mit Mission EineWelt entwickelt und können mit Gruppen aller Art in Präsenz oder online durchgeführt werden.

Bestellung des Materials

Das Übungsheft sowie das Begleitheft für Gruppenverantwortliche mit Vorschlägen zur Gestaltung der gemeinsamen Gruppenabende liegen ab Januar 2023 online auf den Webseiten von missio München (www.missio.com) und Mission EineWelt (www.mission-einewelt.de) sowie gedruckt vor.

Bestellungen per E-Mail an bildung-muenchen@missio.de oder telefonisch unter 089/5162-238.



Mitmach-Heft zum Thema Menschenhandel:

Kitwanas rätselhaft-riskante Reise

In diesem interaktiven Rätsel-Abenteuer schlüpfen die Spielenden in die Rolle Kitwanas, der in Nairobi von einem alten Mann entführt wurde, um für ihn als Arbeitssklave zu schuften. Um ihn sicher nach Hause zurückzubringen, müssen die Spieler:innen Orte erkunden, Gegenstände untersuchen, Textabschnitte kombinieren, Entscheidungen treffen, Hinweise finden und Rätsel lösen. So decken sie gemeinsam nach und nach die Geschichte Kitwanas auf und helfen ihm, sich aus den Fängen des Menschenhandels zu befreien.

Die Erzählung des 40-seitigen Hefts basiert auf dem Aufklärungsfilm „Kitwanas Journey“ des HAART-Projekts Kenya und damit auf einer wahren Geschichte.

Kostenfrei bestellbar unter: bildung-muenchen@missio.de ; ein Heft je 2 bis 4 Spielende; ab 12 J. Blick ins Heft: <https://www.missiothek.de/themen/details/kitwanas-raetselhaft-riskante-reise-kenia-raetsel-mitmachheft-adventure-game>



Titelbild und Rätsелеlement aus 'Kitwanas rätselhaft-riskante Reise'

Über Klima sprechen - Das Handbuch

Das Klima geht uns alle an. Aber darüber »richtig« zu sprechen, ist gar nicht so einfach! Vor allem, wenn man Klimaschutz voranbringen will - egal, ob beruflich oder ehrenamtlich, ob in Unternehmen oder in der Politik, in Wissenschaft oder Zivilgesellschaft, in Behörden oder Medien.

Dieses Handbuch hilft, den richtigen Ansatz für die jeweilige Zielgruppe zu wählen, stellt Methoden vor, enthält praktische Anleitungen und bietet Tipps und Tricks für schwierige Situationen.

Christopher Schrader, www.klimafakten.de (Hrsg.), Oekom Verlag; ISBN: 978-3-96238-374-9

Im Open Access als kostenloser Download erhältlich: <https://www.oekom.de/buch/ueber-klima-sprechen-9783962383749>



Zeitenwende für Klimagerechtigkeit

Vom 6. bis zum 18. November fand die 27. Weltklimakonferenz (COP) der Vereinten Nationen in Ägypten statt. Dem Glasgower Klimapakt aus dem letzten Jahr muss nun eine konsequente und schnelle Umsetzung folgen, heißt es hierzu auf der Seite von VENRO (venro.org). Die Industriestaaten als historische Verursacher der Klimakrise müssten dabei vorangehen und ihren fairen Beitrag leisten.

Denn schon heute litten insbesondere vulnerable Gruppen in Ländern des globalen Südens überproportional unter den Auswirkungen der Erderhitzung. Diese Punkte hat VENRO gemeinsam mit der Klima-Allianz Deutschland in einem Positionspapier festgehalten.

Download: <https://venro.org/publikationen/detail/zeitenwende-fuer-klimagerechtigkeit>



Ausstellung beim Eine Welt Netzwerk Bayern ausleihbar: 17 Ziele für eine bessere Welt

Eine interaktive Ausstellung zu den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs)



Die Ausstellung möchte die SDGs (17 Nachhaltigkeitsziele der UN) einem breiten Publikum nahebringen und sie in verständlicher und interessanter Weise präsentieren. Gleichzeitig soll durch Denkanstöße, die durchaus auch kontrovers diskutiert werden können, der Zusammenhang zwischen unserem Konsum und seiner globalen Auswirkung erkannt werden. Zielgruppen der Ausstellung sind Schüler:innen und Jugendliche, Familien, Vereine und Kommunen. Die Ausstellung ist als Quiz konzipiert. Jedes SDG ergibt ein Lösungswort, auf einer dazugehörigen Karte kann am Ende der Lösungssatz eingetragen werden.

Die 9 Pappsäulen der Ausstellung haben die Maße 65 x 24 x 190 cm und sind beidseitig bedruckt. Für den Transport sind sie in einem Karton mit den Maßen 65 x 40 x 40 cm verpackt und können bei Bedarf per Post versandt werden. Leihgebühr: 50 € für die erste Woche, 25€ für jede weitere Woche (oder nach Absprache), zzgl. ggf. Versandgebühren. Reservierung beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / "Bildung trifft Entwicklung" (www.bte-bayern.de), bte@eineweltnetzwerkbayern.de.

Save the date:

Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen

inkl.

Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Samstag, 6.5.2023, online

u.a. mit Aufnahme neuer Mitglieder, Eine Welt-Arbeit in Bayern, Infos aus den Eine Welt-Gruppen

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

06.05.2023		„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“, online
07.07.2023	11.00 - 13.30 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg www.globaleslernen-bayern.de
07.07.2023	10.30 - 13.00 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: 18. Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung in Augsburg www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung
07.07.2023/ 08.07.2023	13.30 - 19.00 Uhr 10.00 - 16.00 Uhr	„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg www.einewelt.bayern
20.07.2023	11.00 - 15.00 Uhr	„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“ www.fairerhandel-bayern.de
14.10.2023		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“, Nürnberg
04.12.2023		Lehrkräftefortbildung zum Globalen Lernen, Nürnberg

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im April 2023.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite (ca. 2.000 - 2.400 Zeichen), gerne mit Foto und/oder Logo), die Sie bitte bis 10. April einreichen an: redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05